

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite®, NobelReplace® Straight Groovy Gebrauchsanweisung



Wichtig: Bitte lesen.

Haftungsausschluss:

Dieses Produkt ist Bestandteil eines umfassenden Behandlungskonzepts und darf ausschließlich in Kombination mit den zugehörigen Originalprodukten gemäß den Anweisungen und Empfehlungen von Nobel Biocare verwendet werden. Durch die nicht empfohlene Verwendung von Produkten von Fremdanbietern in Kombination mit Produkten von Nobel Biocare erlischt die Garantie, und andere ausdrückliche oder konkludente Verpflichtungen von Nobel Biocare werden nichtig. Der Anwender von Produkten von Nobel Biocare muss feststellen, ob das Produkt für einen bestimmten Patienten unter den gegebenen Bedingungen geeignet ist. Nobel Biocare übernimmt keine Haftung, weder ausdrücklich noch konkludent, für direkte oder mittelbare Schäden, Strafe einschließenden Schadensersatz oder sonstige Schäden, die durch oder in Verbindung mit Fehlern bei der fachlichen Beurteilung oder Praxis im Rahmen der Verwendung von Nobel Biocare Produkten auftreten. Der Anwender ist außerdem verpflichtet, sich regelmäßig über die neuesten Weiterentwicklungen in Bezug auf dieses Nobel Biocare Produkt und seine Anwendung zu informieren. Im Zweifelsfall ist Nobel Biocare zu kontaktieren. Da die Nutzung des Produkts der Kontrolle des Anwenders obliegt, übernimmt dieser die Verantwortung. Nobel Biocare übernimmt keinerlei Haftung für Schäden aus der Verwendung des Produkts. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass einige Produkte, die in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführt sind, unter Umständen nicht in allen Märkten lizenziert oder für den Verkauf zugelassen sind.

Beschreibung:

Implantat:

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Zahnimplantate mit Dreikanal-Innenverbindung bestehen aus biokompatiblen Reintitan (Grad 4) mit TiUnite® Oberfläche. Die Deckschraube besteht aus der Titanlegierung Ti-6Al-4V.

Das NobelSpeedy® Replace ist ein leicht wurzelförmiges Implantat, mit dem eine höhere Primärstabilität als bei parallelwandigen Implantaten erreicht wird. Das Implantat ist bis zur Plattform mit TiUnite® versehen. Eine Deckschraube ist nicht enthalten.

Das Replace Select™ Straight TiUnite® ist ein parallelwandiges Implantat, das für jede Knochenqualität empfohlen wird. Das Implantat verfügt über eine maschinerte 1,5-mm-Implantatschulter. Dem Implantat liegt eine Deckschraube bei.

Das NobelReplace® Straight Groovy ist ein parallelwandiges Implantat, das für jede Knochenqualität empfohlen wird. Das Implantat ist bis zur Plattform mit TiUnite® versehen. Eine Deckschraube ist nicht enthalten.

Instrumente:

Die Spiralbohrer, Stufenspiralbohrer, Versenker und Gewindeschneider von Nobel Biocare bestehen aus chirurgischem Stahl mit einer Kohlenstoffbeschichtung (DLC) und sollten in Kombination mit den NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantaten verwendet werden.

Verwendungszweck:

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantate sind für den Einsatz im Ober- oder Unterkieferknochen vorgesehen (Osseointegration) und dienen der Verankerung oder Befestigung von Zahnersatz zur Wiederherstellung der Kaufunktion.

Indikationen:

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite®, NobelReplace® Straight Groovy Implantate umfassen Versorgungen für Einzelzähne bis hin zu feststehend-herausnehmbaren Lösungen für den gesamten Zahnbogen sowie Deckprothesen zur Wiederherstellung der Kaufunktion. Dies kann mit Zwei-Schritt- oder Ein-Schritt-Chirurgie in Kombination mit Protokollen zur Sofortbelastung bzw. zur frühzeitigen oder späteren Belastung erreicht werden, eine gute Primärstabilität und eine angemessene okklusale Belastung für das ausgewählte Vorgehen vorausgesetzt.

Kontraindikationen:

Die Insertion von NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantaten ist unter folgenden Umständen kontraindiziert:

- Die gesundheitlichen Voraussetzungen für einen oralchirurgischen Eingriff sind nicht erfüllt.
- Das Knochenvolumen ist unzureichend, es sei denn, ein Augmentationsverfahren kann in Erwägung gezogen werden.
- Die Implantate können nicht in ausreichender Größe oder Anzahl oder an der erforderlichen Position eingesetzt werden, um zuverlässigen Halt bei funktionalen oder parafunktionalen Belastungen zu gewährleisten.
- Es besteht eine Allergie oder Überempfindlichkeit gegen Reintitan (Grad 4) oder die Titanlegierung Ti-6Al-4V (Titan, Aluminium, Vanadium).

Warnungen:

Wird die tatsächliche Bohrtiefe bei Bohrern in Relation zur Röntgenaufnahme nicht richtig ermittelt, kann dies dauerhafte Verletzungen von Nerven oder anderen vitalen Strukturen verursachen. Wird über die beabsichtigte Tiefe hinausgebohrt, kann dies bei Unterkiefereingriffen beispielsweise zu einer permanenten Parästhesie der Unterlippe oder des Kinns oder zu Einblutungen, z. B. in den Mundboden, führen.

Neben den obligatorischen Maßnahmen während eines chirurgischen Eingriffs (z. B. Asepsis) ist beim Bohren im Kieferknochen unter Berücksichtigung anatomischer Kenntnisse und vor dem Eingriff angefertigter Röntgenaufnahmen unbedingt darauf zu achten, dass keine Nerven oder Blutgefäße verletzt werden.

Achtung:

Allgemeines:

Es gibt keine 100%ige Erfolgsgarantie für Implantate. Insbesondere die Nichtbeachtung der angegebenen Anwendungsbeschränkungen und Arbeitsschritte kann zu Fehlern oder Misserfolgen führen.

Die Insertion von Implantaten kann zu Knochenverlust sowie biologischem oder mechanischem Versagen, z. B. Ermüdungsbruch des Implantats, führen.

Die enge Zusammenarbeit zwischen Chirurg, Prothetiker und Zahntechniker ist für eine erfolgreiche Implantatbehandlung unerlässlich.

Es ist sehr zu empfehlen, NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantate nur mit chirurgischen Instrumenten und prothetischen Komponenten von Nobel Biocare zu verwenden. Die Kombination von Komponenten, die nicht für eine korrekte Verbindung miteinander ausgelegt sind, kann zum mechanischen Versagen von Implantaten und/oder Instrumenten, zu Gewebeschäden oder zu unbefriedigenden ästhetischen Ergebnissen führen.

Wir empfehlen allen Zahnärzten – sowohl Neueinsteigern als auch erfahrenen Implantologen – nachdrücklich, an einer speziellen Schulung teilzunehmen, bevor sie eine neue Behandlungsmethode anwenden. Nobel Biocare stellt ein vielseitiges Schulungsangebot für jeden Kenntnisstand zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.nobelbiocare.com.

Durch die anfängliche Zusammenarbeit mit einem Kollegen, der bereits mit dem neuen

Produkt/der neuen Behandlungsmethode vertraut ist, lassen sich eventuelle Komplikationen vermeiden. Nobel Biocare bietet zu diesem Zweck ein globales Mentorennetzwerk.

Vor dem Eingriff:

Um den psychischen und physischen Status des Patienten zu beurteilen, muss vor dem Eingriff eine gründliche klinische und radiologische Untersuchung durchgeführt werden.

Besondere Aufmerksamkeit sollte dabei insbesondere Patienten gewidmet werden, die lokale oder systemische Faktoren aufweisen, welche den Heilungsprozess des Knochens oder Weichgewebes bzw. die Osseointegration beeinträchtigen könnten (z. B. Rauchen, schlechte Mundhygiene, nicht eingestellter Diabetes, orofaziale Strahlentherapie, Steroidtherapie oder Infektionen im umliegenden Knochengewebe).

Besondere Vorsicht ist bei Patienten geboten, die mit Bisphosphonat behandelt werden. Die Implantatinsertion und die Ausführung der prothetischen Versorgung müssen stets an die individuelle Patientensituation angepasst werden. Bei Bruxismus oder ungünstiger Kieferrelation sollte die Behandlung nochmals überdacht werden.

Bei pädiatrischen Patienten ist die Routinebehandlung erst dann zu empfehlen, wenn der Kieferknochen vollständig ausgebildet und dies entsprechend dokumentiert ist.

Präoperative Defizite des Knochens oder Weichgewebes können zu einem schlechten ästhetischen Ergebnis oder einer ungünstigen Implantatausrichtung führen.

Während des Eingriffs:

Besondere Vorsicht gilt bei der Insertion von Narrow-Platform Implantaten im Seitenzahnbereich aufgrund einer möglichen Überbelastung durch die prothetische Versorgung.

Alle beim Eingriff verwendeten Instrumente und Geräte müssen sich in einem guten Zustand befinden, und es muss darauf geachtet werden, dass es nicht zu Beschädigungen der Implantate oder anderer Komponenten durch das Instrumentarium kommt.

Aufgrund der geringen Größe der Komponenten ist besonders darauf zu achten, dass sie nicht vom Patienten verschluckt oder aspiriert werden.

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantate können mit einer Neigung von bis zu 45° im Verhältnis zur okklusalen Ebene eingesetzt werden. Bei Ausrichtungen zwischen 30° und 45° ist Folgendes zu beachten: Das geneigte Implantat muss verblockt werden. Für eine feststehende zirkuläre Versorgung müssen mindestens vier Implantate eingesetzt werden.

Nach dem Einsetzen des Implantats entscheidet die Beurteilung von Knochenqualität und Primärstabilität durch den Chirurgen darüber, wann das Implantat belastet werden kann. Eine unzureichende Quantität und/oder Qualität des zur Verfügung stehenden Knochens, Infektionen und Allgemeinerkrankungen gehören zu den möglichen Gründen für eine ausbleibende Osseointegration, sowohl direkt nach dem Eingriff als auch nach einer anfänglichen Osseointegration.

Nach dem Eingriff:

Zur Sicherstellung eines langfristig optimalen Behandlungsergebnisses sollten regelmäßige umfassende Nachuntersuchungstermine mit dem Patienten vereinbart werden, und der Patient sollte über die optimale Mundhygiene informiert werden.

Chirurgisches Verfahren:

Beim Bohren sollte die Knochenqualität berücksichtigt werden (siehe Tabellen A, B, C: „Empfohlene Bohrsequenz in Abhängigkeit von der Knochenqualität“), um bei Sofortbelastung eine optimale Primärstabilität zu gewährleisten.

Die empfohlene Bohrsequenz ist von der Knochenqualität abhängig. Die Daten für Bohrer sind in Millimetern (mm) angegeben. Die Bohrer in Klammern sollen nur für die Erweiterung des marginalen Kortex verwendet werden.

Bei Bedarf sind Versenker und Gewindeschneider erhältlich.

Für NP-Implantate in extrem weichem Knochen ist ein Spiralbohrer mit Ø 1,5 mm erhältlich.

A NobelSpeedy® Replace

Plattform	Implantat	Bohrsequenz (nach Knochenqualität)		
		Weicher Knochen	Mitteldichter Knochen	Dichter Knochen
NP	3,5	Ø 2,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8
RP	4,3	Ø 2,0 (Ø 2,4/2,8)	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,4
WP	5,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6 Ø 3,8/4,2
6,0	6,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6 Ø 3,8/4,2	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6 Ø 3,8/4,2 Ø 5,0

B Replace Select™ Straight TiUnite®

Plattform	Implantat	Bohrsequenz (nach Knochenqualität)		
		Weicher Knochen	Mitteldichter Knochen	Dichter Knochen
NP	3,5	Ø 2,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8
RP	4,3	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,4	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6
WP	5,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6 Ø 3,8/4,2

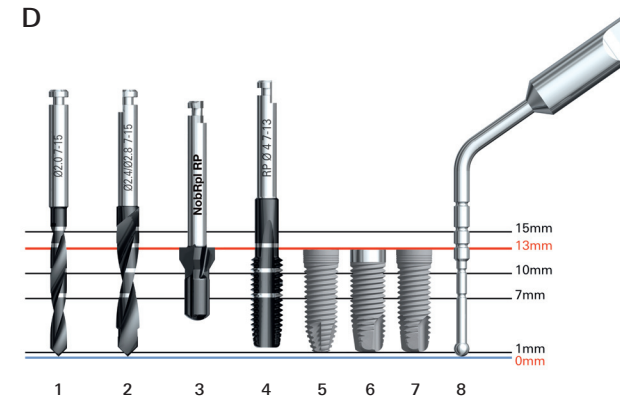
C NobelReplace® Straight Groovy

Plattform	Implantat	Bohrsequenz (nach Knochenqualität)		
		Weicher Knochen	Mitteldichter Knochen	Dichter Knochen
NP	3,5	Ø 2,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8
RP	4,0	Ø 2,0 (Ø 2,4/2,8)	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,4
WP	5,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,0	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6	Ø 2,0 Ø 2,4/2,8 Ø 3,2/3,6 Ø 3,8/4,2

Das Bohren ist mit hoher Geschwindigkeit (max. 2000 U/min für Spiral- und Stufenspiralbohrer) und unter ständiger ausgiebiger Kühlung mit steriler Kochsalzlösung bei Raumtemperatur durchzuführen. Bei dichtem Knochen ist mit fortlaufender Hin- und Herbewegung zu bohren.

Tiefenmesssystem: Die parallelwandigen Bohrer sind mit einem Tiefenmesssystem ausgestattet. Alle Bohrer und Komponenten sind so gekennzeichnet, dass sie die korrekte Tiefe der Implantationsstelle für einen sicheren Implantatsitz ermöglichen.

Achtung: Die Spiral- und Stufenspiralbohrer sind bis zu 1 mm länger als das eingesetzte Implantat. Es muss sichergestellt sein, dass diese zusätzliche Länge zulässig ist, wenn im Bereich wichtiger anatomischer Strukturen gearbeitet wird (siehe Abbildung D für Bohrerreferenzlinien).



Bohrerreferenzlinien für Spiralbohrer in der Ausführung 7 bis 15 mm (1), Stufenspiralbohrer in der Ausführung 7 bis 15 mm (2), Versenker (3), Gewindeschneider in der Ausführung 7 bis 13 mm (4), NobelSpeedy® Replace (5), Replace Select™ Straight TiUnite® (6) und NobelReplace® Straight Groovy Implantate mit einer Länge von 13 mm (7) und Tiefenmesslehre in der Ausführung 7 bis 18 mm (8).

Spiral- und Stufenspiralbohrer sind in drei Längen mit Tiefenmarkierungen für Implantate mit 7 bis 10 mm, 7 bis 15 mm und 10 bis 18 mm erhältlich.

Gewindeschneider sind mit Tiefenmarkierungen für NP-Implantate mit 10 bis 15 mm sowie für RP- und WP-Implantate mit 7 bis 13 mm und 7 bis 18 mm erhältlich.

Hinweis: Die Markierungen auf den Spiral- und Stufenspiralbohrern zeigen die tatsächlichen Längen in Millimetern bezogen auf die Implantatschulter an. Die endgültige vertikale Positionierung ist von mehreren klinischen Parametern abhängig, beispielsweise Ästhetik, Gewebebedecke und verfügbarer vertikaler Platz.

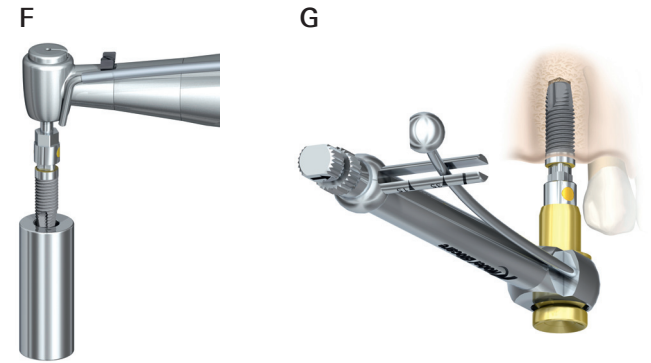
Wenn benachbarte natürliche Zähne dem Winkelstück im Weg stehen, sodass die Bohrung nicht die gewünschte Tiefe erreicht, kann ein Bohrererlängerungsschaft verwendet werden.

1. Implantatbett präparieren (E). Bei einem Verfahren ohne Lappenbildung muss die Höhe des Weichgewebes zur Bohrtiefe addiert werden.



2. Die endgültige Tiefe des Implantatbetts messen, um die passende Implantatlänge zu bestimmen. Die Tiefenmesslehre mit demselben Messsystem wie Spiral- und Stufenspiralbohrer verwenden.
3. Implantatverpackung öffnen und das Implantat mit dem Implantateindrehreier aus dem Behälter nehmen. Die Implantate sollten mit niedriger Geschwindigkeit (max. 25 U/min) unter Verwendung einer Bohreinheit oder der chirurgischen Drehmomentratsche eingesetzt werden.

Beispiel für ein Replace Select™ Implantat unter Verwendung einer Bohreinheit (F) oder der chirurgischen Drehmomentratsche (G).

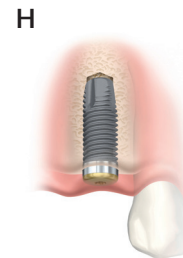


4. Das Implantat platzieren und mit einem Drehmoment von max. 45 Ncm eindrehen.

Achtung: Das Eindrehmoment von 45 Ncm für Implantate darf nicht überschritten werden. Wird das Implantat zu fest angezogen, können Implantatschäden, Frakturen oder eine Nekrose des Knochenbetts die Folge sein. Wenn ein Handschlüssel für Implantateindrehreier zum Einbringen des Implantats verwendet wird, ist besonders darauf zu achten, dass das Implantat nicht zu fest angezogen wird.





Falls das Implantat während der Insertion stecken bleibt oder das Eindrehmoment von 45 Ncm erreicht wird, bevor das Implantat in der gewünschten Position sitzt, das Implantat mit der Bohreinheit (im Rückwärtsmodus) oder mit der manuellen Drehmomentratsche entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und aus dem Implantatbett entfernen. Das Implantat vor den nächsten Schritten wieder in die Innenverpackung legen.

5. Bei nicht vollständig eingedrehtem Implantat ist das Protokoll für dichten Knochen zu verwenden.
 - a. Bei dicker Kortikalis oder dichtem Knochen wird ein Versenker und/oder ein Gewindeschneider empfohlen, damit das Implantat ordnungsgemäß eingesetzt und der Druck an der Implantatschulter gemindert werden kann.
 - b. Den Gewindeschneider auswählen, dessen Durchmesser dem des Implantats entspricht.
 - c. Den Gewindeschneider mit niedriger Geschwindigkeit (25 U/min) in das vorbereitete Implantatbett einführen und bis zur gewünschten Tiefe schneiden. Die Bohreinheit in den Rückwärtsmodus schalten und den Gewindeschneider mit dem Handstück oder der chirurgischen Drehmomentratsche herausdrehen. Die Implantatinsertion mit einem Drehmoment von max. 45 Ncm bis zur gewünschten Position fortsetzen.
6. Für Immediate Function sollte das Implantat einem endgültigen Drehmoment von 35 bis 45 Ncm standhalten.
7. Je nach gewähltem chirurgischen Protokoll eine Deckschraube oder ein Abutment aufsetzen und das Gewebe vernähen (H).






Die Implantatspezifikationen für NobelSpeedy® Replace (I1), Replace Select™ Straight TiUnite® (I2) und NobelReplace® Straight Groovy (I3) Implantate finden Sie in den angegebenen Tabellen.




I1 NobelSpeedy® Replace

Plattform	Plattform-durchmesser	Implantat-durchmesser	Längen
	Ø 3,5mm	Ø 3,5mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm
	Ø 4,3mm	Ø 4,0mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm, 18mm
	Ø 5,0mm	Ø 5,0mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm, 18mm
	Ø 6,0mm	Ø 6,0mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm, 18mm

I2 Replace Select™ Straight

Plattform	Plattform-durchmesser	Implantat-durchmesser	Längen
	Ø 3,5mm	Ø 3,5mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm
	Ø 4,3mm	Ø 4,3mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm, 18mm
	Ø 5,0mm	Ø 5,0mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm, 18mm

I3 NobelReplace® Straight Groovy

Plattform	Plattform-durchmesser	Implantat-durchmesser	Längen
	Ø 3,5mm	Ø 3,5mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm
	Ø 4,3mm	Ø 4,0mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm, 18mm
	Ø 5,0mm	Ø 5,0mm	10mm, 11,5mm, 13mm, 15mm

Weitere Informationen zur chirurgischen Vorgehensweise finden Sie in den Behandlungsrichtlinien „Vorgehensweise und Produkte“ für NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy unter www.nobelbiocare.com. Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

Materialien:

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantate: Reintitan (Grad 4).
Deckschraube: Titanlegierung Ti-6Al-4V (Titan, Aluminium, Vanadium).
Spiral- und Stufenspiralbohrer, Versenker und Gewindeschneider: Chirurgischer Stahl mit einer Kohlenstoffbeschichtung (DLC).

Empfehlungen zum Reinigen und Sterilisieren:

NobelSpeedy® Replace, Replace Select™ Straight TiUnite® und NobelReplace® Straight Groovy Implantate, Deckschrauben, Spiralbohrer, Spiralstufenbohrer, Versenker und Gewindeschneider werden steril geliefert, sind nur für den Einmalgebrauch vorgesehen und ausschließlich vor dem vermerkten Verfallsdatum zu verwenden.

Warnung: Die Komponenten dürfen nicht mehr verwendet werden, wenn die Verpackung beschädigt ist oder zuvor geöffnet wurde.

Achtung: Die Implantate, Deckschrauben, Spiralbohrer, Stufenspiralbohrer, Versenker und Gewindeschneider sind für den Einmalgebrauch vorgesehen und dürfen nicht wiederaufbereitet werden. Durch die Wiederaufbereitung könnte es zu einem Verlust der mechanischen, chemischen und/oder biologischen Eigenschaften kommen. Bei Wiederverwendung kann es zu einer Kreuzkontamination kommen.

Informationen zur MRT-Sicherheit:

Bitte beachten Sie, dass das Produkt nicht auf Sicherheit und Kompatibilität bei MRT-Untersuchungen getestet wurde. Es erfolgten keine Tests des Produkts im Hinblick auf Erwärmung oder Migration bei MRT-Untersuchungen.

Weitere Informationen zur Reinigung und Sterilisation und zur Magnetresonanztomographie (MRT) finden Sie in den „Richtlinien zur Reinigung und Sterilisation einschließlich MRT-Information für Nobel Biocare Produkte“ auf der Website von Nobel Biocare unter www.nobelbiocare.com/sterilization. Eine aktuelle Druckausgabe erhalten Sie von Ihrem Nobel Biocare Ansprechpartner.

Handhabung und Lagerung:

Die Lagerung des Produkts muss an einem trockenen Ort in der Originalverpackung bei Raumtemperatur und ohne direkte Sonneneinstrahlung erfolgen. Unsachgemäße Lagerung kann die Produkteigenschaften beeinflussen und zum Versagen der Versorgung führen.

Entsorgung:

Die Entsorgung des Produkts muss gemäß den lokal geltenden Bestimmungen und Umweltvorschriften erfolgen, wobei der jeweilige Kontaminationsgrad berücksichtigt werden muss.

 **Hersteller:** Nobel Biocare AB, Box 5190, 402 26
Västra Hamngatan 1, 411 17 Göteborg, Schweden.
Tel.: +46 31 81 88 00. Fax: +46 31 16 31 52. www.nobelbiocare.com

CE 0086

STERILE R

Durch Bestrahlung sterilisiert



Gebrauchsanweisung beachten



Verwendbar bis



Nicht wiederverwenden

LOT

Chargen-Code



Nicht verwenden, wenn die Verpackung beschädigt ist

DE Alle Rechte vorbehalten.

Nobel Biocare, das Nobel Biocare Logo und alle sonstigen in diesem Dokument vorkommenden Marken sind, sofern nicht anderweitig angegeben oder aus dem Kontext ersichtlich, Marken von Nobel Biocare. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung sind nicht notwendigerweise maßstabsgetreu.